

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach der Beendigung bewaffneter Konflikte spielen zivilgesellschaftliche Akteure eine entscheidende Rolle beim Wiederaufbau und der Etablierung demokratischer Strukturen. Staatsaufbau und Vertrauensbildung können nur auf der Basis einer gewaltfreien Konfliktkultur, die in mühsamen Prozessen erlernt werden muss, gelingen.

Die Stärkung der Zivilgesellschaft ist insbesondere in Südosteuropa ein Gebot der Stunde. In diesem Sinne bietet das Projekt von Crisp e.V. einen Erfolg versprechenden und interessanten Ansatz, da es gezielt die zivilgesellschaftlichen Potenziale zu stärken versucht. Dass sich der Verein hierbei der Methode Planspiel bedient, halte ich für ebenso innovativ wie viel versprechend.

Planspiele können einen differenzierten interethnischen Dialog fördern, da sie einen Perspektivwechsel ermöglichen und so die Überprüfung eigener Vorurteile fördern. Dadurch können sie zum Abbau von Ängsten beitragen und die Empathiefähigkeit auf allen Seiten des Konfliktes fördern. Darüber hinaus stimulieren Planspiele die Fähigkeit zu strategischem Handeln der Teilnehmenden.

Potenzielle Partner auf anderen Ebenen können besser identifiziert, eigene Ressourcen besser erkannt und eingesetzt werden. Die Stärkung der individuellen Fähigkeiten der Teilnehmenden und die Einnahme einer strategischen Perspektive bilden die Basis beim Aufbau von Friedensallianzen für eine nachhaltige gewaltfreie Entwicklung.

Deshalb bin ich überzeugt, dass das von Crisp e.V. organisierte Seminar zur Konfliktbearbeitung einen Beitrag zur Stärkung zivilgesellschaftlicher Strukturen in Südosteuropa leisten kann. In diesem Sinne wünsche ich dem Verein weiterhin viel Erfolg und würde mich freuen, wenn sich noch weitere Unterstützer finden, die zu einem Erfolg des Projektes beitragen.

Mit freundlichen Grüßen



Gernot Erler, MdB

Staatsminister im Auswärtigen Amt



Gernot Erler, MdB
Staatsminister im Auswärtigen Amt